

Das Beschreiten neuer Wege in der Erhaltung der Infrastruktur – Gemeindevertretung beschließt Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge



Dorchheim (aE) – Eine der Hauptaufgaben aller Kommunen ist der Ausbau wie Erhalt ihres Straßen- und Wegenetzes. Dies betrifft nicht nur Asphalt und Bürgersteige sondern zugleich das darunter verlaufende Kanalsystem. Bundesweit haben fehlende Haushaltsmittel, mangelndes Personal in der öffentlichen Verwaltung, der Mangel an ausführenden Firmen wie das Zurückschrecken vor juristischen Auseinandersetzungen zu beträchtlichen Verzögerungen bzw. Ausbleiben einer flächendeckenden Straßensanierung geführt. Die Folge ist ein enormer Investitionsstau und der rapide Verfall von Straßen und Brücken, zu dessen Bewältigung allein das Land Hessen bis 2021 eine Summe von 1,1 Milliarden Euro investiert. Vor diesem Hintergrund kommen insbesondere Städte und Gemeinden bei der nun dringend notwendigen Instandsetzung ihrer Infrastruktur an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und darüber hinaus. Bereits im Jahr 2013 verabschiedete der hessische

Landtag ein Gesetz, welches es den Kommunen fortan erlaubt, eigene Wege in der Gestaltung der Straßenfinanzierung zu gehen. Das jetzige System der einmaligen Beitragszahlung seitens der jeweiligen Anwohner stand seitdem zur Disposition. Während manche die Beiträge komplett abschaffen und die Maßnahmen aus den eingenommenen Steuereinnahmen finanzieren oder in diesem Zusammenhang die Grundsteuer anheben, entscheiden sich andere für das Modell der wiederkehrenden Straßenbeiträge. Egal für welchen Weg man sich entscheidet, die Bürger werden den Ausbau der Straßen und Bürgersteige am Ende bei allen Modellen mitfinanzieren.

Das Thema steht in allen hessischen Gemeinden zur Debatte und so auch in Elbtal. Allein die Vielzahl von Gemeindevertreter-, Sachausschuss-, wie Fraktionssitzungen zeigen, welche heftige Diskussionen das Thema wiederkehrende Straßenbeiträge nicht nur zwischen den Parteien, sondern ebenso fraktionsintern ausgelöst hat.

Gegen die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge wurde angeführt, dass:

- mit Sicherheit „Begehrlichkeiten“ geweckt werden, die zu Spannungen zwischen Bürgern und der für die Auswahl der zu sanierenden Straßen betrauten Verwaltung im Marienstätter Hof führen könnten. Gemeint ist hiermit der Unmut sei-

tens der Bürger, über Jahre zahlen zu müssen, ohne dass die eigene Straße saniert wird.

- derzeit, trotz schon eingeleiteter Kanalbefahrung, bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Zustandsbericht über die Elbtaler Gemeindestraßen existiert, aus welchem eine Prioritätenliste anstehender Erneuerungsarbeiten abgeleitet werden könnte. Mit anderen Worten ist nicht klar, welche Straßen in den einzelnen Ortsteilen demnächst angegangen werden müssen.
- in der näheren Zukunft keine Erschließung der bisher nicht erstausgebauten Straßen angedacht bzw. möglich ist. Diese werden über einen langen Zeitraum aus dem jeweiligen Abrechnungsgebiet herausfallen. Insofern werden die anfallenden Kosten der Baumaßnahmen auf weniger Schultern verteilt werden.
- bisher kein Lösungsansatz für das Problem zweier zu sanierender Straßen besteht. So ist nicht klar, wie im Falle einer wegen des Kanalzustandes dringend zu sanierenden Gemeindestraße bei gleichzeitiger Ankündigung einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße vorzugehen ist. Sicher ist, dass die Kosten der Nebenanlagen zu Lasten der Gemeinde gehen und gemäß der Satzung auf den gesamten Abrechnungsbezirk umgelegt werden muss.
- letztlich zur Gewährleistung der notwendigen Rechtssicherheit ein arbeits- wie kostenintensiver Verwaltungsaufwand und im Extremfall die Beauftragung externer Dienstleister einhergeht. In der Konsequenz gehen die erhobenen Abga-

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.150 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar

ben nicht zu 100 Prozent zum originären Ziel, der Straßensanierung.

Die Befürworter führen dagegen als Argumente ins Feld, dass:

- die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge die Gemeinde in die Lage versetzt, auf Dauer die Instandhaltung der betroffenen Infrastruktur zu gewährleisten. Zugleich ist somit die Verpflichtung einer zeitnahen Umsetzung der angedachten Maßnahmen gegeben.
- die neu gegebene Möglichkeit bei einmaliger Beitragszahlung der Stundung auf 25 Jahre die Aufrechterhaltung eines guten Straßen- und Wegenetzes schlicht unmöglich macht, da die finanziellen Vorleistungen nicht durch die öffentliche Hand geleistet werden können. Kleinere Kommunen wie die Gemeinde Elbtal könnten im schlimmsten Fall über einen Zeitraum von zehn Jahren nur eine Straße sanieren.
- die neuen Berechnungs- und Abgabenvorgaben zu deutlich niedrigeren finanziellen Belastungen für einen Großteil der Elbtaler Bevölkerung führen. Ein Grundstückseigentümer muss in der Folge nicht einmalig einen teils hohen fünfstelligen Betrag leisten. Nach derzeitigen Berechnungsmodellen werden bei einer durchschnittlichen Veranschlagungsfläche 0,45 Euro pro Quadratmeter fällig, wobei die zu entrichtenden Gebühren jährlich über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren erhoben werden.
- diese neuen Rahmenbedingungen insbesondere für ältere Einwohner wie Familien mit Kindern, die derart große finanzielle Belastungen nur schwer schultern können, eine enorme Erleichterung darstellen.
- keine Kommune die neue Straßenbeitragsordnung mit ausschließlich erschlossenen Straßen eingeführt hat oder einführen wird.



Nach intensiven Beratungen machte nun das Kommunalparlament in seiner Sitzung am 2. Juli mit großer Mehrheit den Weg zu deren Einführung frei. Das 2021 in Kraft tretende Modell sieht nun endgültig die Ablösung der bisherigen Einmalzahlung durch die betroffenen Einwohner zugunsten der Einrichtung von Abrechnungsgebieten und damit die Umlage auf alle hier lebenden Grundstückseigentümer vor. Entsprechend der neuen Verordnung wird das gesamte Gemeindegebiet in Abrechnungsgebiete eingeteilt. Dieses definiert einen Ortsteil oder ein bebautes Gebiet, welches räumlich und funktionell zusammenhängt. Insofern werden fünf Abrechnungsgebiete eingerichtet, welche die Ortsteile Dorchheim, Elbgrund, Hangenmeilingen,

Hangenmeilingen-Heidenhäuschen und Heuchelheim umfassen. In Falle Hangenmeilingens ergibt sich die Trennung aus der zwischen beiden Ortsteilen liegendem Abstand mit freier Fläche.

Die wiederkehrenden Straßenbeiträge werden für die einzelnen Abrechnungsgebiete erhoben. Der Gemeindeanteil am beitragsfähigen Investitionsaufwand beträgt 25 Prozent, die übrigen 75 Prozent sind durch die Bewohner des jeweiligen Bezirks zu tragen.

Die beitragsrelevanten Kosten pro Abrechnungsgebiet werden auf die Grundstückseigentümer verteilt. Die Berechnung der zu leistenden Beiträge werden für jedes einzelne Grundstück anhand der im Grundbuch eingetragene Grundstücksfläche, dem sogenannten Nutzungsfaktor sowie dem Artzuschlag ermittelt. Der Nutzungsfaktor ergibt sich aus der Anzahl der Vollgeschosse des Gebäudes sowie der Traufhöhe. Bei unbebauten Garten- oder Wiesengrundstücken wird die mögliche Anzahl der Vollgeschosse als Berechnungsgrundlage verwendet. Mit Inkrafttreten der neuen Satzung sind, sofern nicht aus einem Bauantrag oder Ähnlichem ersichtlich, alle Änderungen der Grundstücksfläche oder der Anzahl der Vollgeschosse wie eine Änderung der Nutzung der Gemeinde anzuzeigen. Der Artzuschlag bezieht sich auf die Lage des Grund-

stücks in einem Wohn- oder Gewerbegebiet. Für Letzteres wird ein Aufschlag berechnet. Für an zu sanierenden Straßen angrenzende Liegenschaften, welche für die Landwirtschaft, für Sport- wie Spielanlagen oder Friedhöfe genutzt werden, fällt der Nutzungsfaktor dagegen wesentlich geringer aus.

Grundstücke, für die in den vergangenen Jahren vor oder nach dem Inkrafttreten der neuen Satzung bereits einmalige Straßenbeiträge erhoben wurden oder noch zu erheben sind, werden verschont und bleiben bei der Ermittlung des Beitragssatzes unberücksichtigt. Diese Grundstücke bleiben solange beitragsfrei, bis das Guthaben des gezahlten einmaligen Beitrags aufgebraucht ist, längstens für die Dauer von 25 Jahren seit der Entstehung des Beitragsanspruchs.

In Bezug auf die Grundlage für die Straßenbaumaßnahmen in den Abrechnungsgebieten ist die Erfassung des Straßenzustandes ausschlaggebend. Basierend auf dieser Straßenzustandserfassung erfolgen die Planung und die bauliche Um-

setzung von Straßenbaumaßnahmen. Die Kosten, die für die Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Abrechnungsgebiet entstehen, werden über den wiederkehrenden Beitrag auf die Gemeinde und die Grundstückseigentümer verteilt. Wichtig ist zudem, dass nur für investive Erneuerungsmaßnahmen bzw. die grundhafte Erneuerungen Beiträge erhoben werden. Unterhaltungsmaßnahmen, wie die Ausbesserung eines Schlaglochs, sind nach wie vor nicht beitragspflichtig.

Unterm Strich bleibt die Notwendigkeit, die marode Infrastruktur wieder in Stand zu setzen. Die hierbei im Raum stehenden Bedenken, wie Hoffnungen werden die Umsetzung der neuen Straßenbeitragsatzung begleiten. Zugespitzt wurde es im Verlauf der Beratungen so formuliert: „Jede Reform kennt Gewinner und Verlierer“. Ob nun Erstgenannte in der Mehrzahl sein werden, wird die Zeit zeigen. In einem weiteren Schritt hat die Gemeinde angekündigt, so bald als möglich eine Bürgerversammlung in jedem Ortsteil durchzuführen, um über alle Details zu informieren.

BIS 31.08.2020

ANGEBOT

des Monats

Haben Sie Wünsche?

Jetzt erfüllen. S-Privatkredit.



www.ksk-limburg.de

06431 / 202-0



Kreissparkasse
Limburg



Krise als Chance – wie die Corona-Pandemie unser Leben verändert (hat).

Elbtal (Karin Kircher) – Der Sachausschuss Bildung der Pfarrei St. Blasius im Westerwald plant auch in diesem Jahr wieder eine Kirchenwanderung. Diese soll am Samstag, dem 22. August 2020, vom Blasiusberg nach Lahr führen. Wir wollen uns auf dieser Wanderung mit den Auflagen und Bestimmungen in der Corona-Pandemie auseinandersetzen und wie wir sie erleben, z. B. in der Familie, im Gemeindeleben oder mit der Frage, wie die Pandemie unseren Glauben beeinflusst hat.

Wir starten um 9.00 Uhr auf dem Außengelände des Blasiusberges mit einer kurzen Andacht. Der Abschlussgottesdienst findet um 17.15 Uhr in der Kirche Lahr statt.

Die Länge der gesamten Strecke beträgt ca. 16,5 Kilometer. Jede/r Teilnehmer/in erhält ein Impulsheft. Wir laden alle dazu ein, sich mit uns auf den Weg zu machen, und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, nur auf einer Teilstrecke mitzuwandern. Treffpunkt ist dann jeweils an der Kirche bzw. bei den Pfarrzentren. Die genaue Route mit den einzelnen Stationen und jeweils den Zeiten entnehmen Sie den Flyern. Diese liegen in den Kirchen in allen Orten aus. Auch hier werden alle, die sich nicht angemeldet haben, mit Namen und Adresse in Listen erfasst.

Diesmal ist, aus gegebenem Anlass, eine komplette Selbstversorgung angesagt. Außerdem sollte an das Mitführen von Mund-Nasen-Masken gedacht werden. Die weiteren Hygiene- und Abstandsregeln werden dann vor Ort geklärt.

Da noch nicht abzusehen ist, wie die Entwicklung in dieser Krise weitergeht, müssen wir kurzfristig entscheiden, ob und wie die Wanderung stattfindet. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage der Pfarrei St. Blasius im Westerwald.

Es ist natürlich eine Anmeldung mit Angabe von Namen und Adresse erforderlich bis zum 18. August 2020 im zentralen Pfarrbüro in Lahr. Telefon 06479 325 (bitte mit Angabe über Nutzung des Bustransfers).

Bustransfer: Gegen einen Unkostenbeitrag von 3,00 Euro kann ein organisierter Bustransfer genutzt werden. 8.00 Uhr Lahr/Friedhof – 8.05 Uhr Hintermeilingen/Bushaltestelle – 8.10 Uhr Ellar/Bushaltestelle – 8.15 Uhr Hangenmeilingen/Bushaltestelle – 8.20 Uhr Dorchheim/Bushaltestelle – 8.30 Uhr Frickhofen/Bushaltestelle Marktstraße – Blasiusberg.

Rückfahrt: ca. 18.15 Uhr Lahr/Kirche – Dorchheim – Blasiusberg (Haltestellen nach Bedarf) oder über E-Mail: pfarrbuero@st.blasius.de.

Mit Abstand die beste Schulentlassung an der MPS St. Blasius

Dornburg (MPS St. Blasius) – Ein außergewöhnliches Schuljahr endete an der MPS St. Blasius mit der Schulentlassung von insgesamt 59 Schülerinnen und Schülern. Da unter den Bedingungen von Corona eine Abschlussfeier nicht möglich war, das Schulleitungs- und Lehrkräfteteam der Schule aber auch dem Corona-jahrgang 2020 eine Schulentlassung in einem würdigen Rahmen ermöglichen wollte, entwickelte man gemeinsam ein neues und hoffentlich einmaliges Konzept: Abschlussbegegnung statt Abschlussfeier. Unter Wahrung des Abstandsgebotes fand in zwei Durchgängen eine kleine Feierstunde statt, die von einem als Impuls gestalteten virtuellen Abschlussgottesdienst eröffnet wurde. Lehrkräfte des Fachbereichs Religion in Kooperation mit Pfarrer Johannes Jochemczyk und Kaplan Michael Weber hatten diesen gestaltet. Es schlossen sich kurze Grußworte, ein von den Lehrkräften Janine Jaick-Rosam, Sarah Metternich unter Begleitung von Uli Eisel vorgetragenes Musikstück ebenso an, wie die Ehrung der Jahrgangsbesten. Im Hauptschulzweig waren dies Johannes Trocha (2,2), Kevin Kammann (2,0) und Marc Luca Stähler (1,3). Im Real-schulzweig erzielte Clarissa Lippitz (10bR) mit einer Durchschnittsnote von 1,3 das beste Ergebnis. Gefolgt von Romy Schot (10aR) und Marie-Therese Staudt (10bR). Marie-Therese Staudt wurde zudem von Vertrauenslehrerin Elena Brandt mit einem großen Dank auch als Schulsprecherin verabschiedet.

Im Anschluss an die kontaktlose Zeugnisübergabe fand auf dem Schulhof noch ein kleiner Sektempfang statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler, die sich das passende Motto „Mit Abstand der beste Jahrgang“ gegeben hatten noch von ihren Lehrkräften verabschieden konnten.



Klasse 9aH

(Klassenlehrerin Frau Schleuder-Kettler):

David Bertram, Meliha Colak, Valentina Gilarovs, Paul Gläser, Niklas Heck, Leon Hermann, Leonie Heun, Marvin Huston, Kevin Kammann, Tobias Melbaum, Leonie Mohr, Zinnet Nas, Seval Öner, Eren Palamutcu, Robin Schleiffer, Leon Sokolow, Marc Luca Stähler, Justin Starat, Johannes Troch, Jenna von Schierstaedt, Lisa Wagner.

**Hörgeräte verloren?
Wir kümmern uns darum!**

Dominik Blank
HÖRAKUSTIK

Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen



65599 Dornburg-Frickhofen # Bahnhofstraße 28 # Tele.: 06436-288 561



SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!



Auto Wüst GmbH

Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569, www.bmw-wuest.de

**Klasse 10aR****(Klassenlehrerin Frau Grasse)**

Marc Blattner, Adrian Brandau, Pascal Davids, Leon Heep, Luisa Hörter, Marvin Jochem, Alina Kutscheid, Ben-Leon Laszlo, Daniel Pauls, Tiziano Scalisi, Hannah Schärf, Sandra Schmidt, Romy Schott, Tobias Streichhardt, Marc Türk, Angelina Walter, Niklas Weihs, Leni Weiß, Nico Weyand.

**Klasse 10bR****(Klassenlehrer Herr Dr. Klein)**

Maximilian Bommel, Rosa Bruchmann, Luisa Cichon, Gian Luca Fröhlich, Muharrem Gürcan, Caroline Heep, Natalie Hof, Colin Iwan, Morticia Köpke, Clarissa Lippitz, Louis Martin, Hussain Mohammedi, Valeria Schlotgauer, Marie Therese Staudt, Tim Weißheim, Lucy Weyer, Christian Wild.

Foto: MPS

**Ihr kompetenter und zertifizierter Partner
für Forstarbeiten, Baumpflege, Baumfällungen
für Privathaushalte und Gewerbebetriebe.**

**Gerne können sie ein unverbindliches Angebot
von uns erhalten.**



Buchdurst stillen bis zur 9. Klasse und neue Medien (DVD auch für Erwachsene)

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Noch bis zum 30. August 2020 können Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 9 ihren Buchdurst mit spannenden Abenteuern, phantastischen Reisen in entfernte Welten, besonderen Schicksalen und lustigen Begebenheiten stillen.

Anmelden, drei Bücher ausleihen und lesen, auf einer Karte Bewertung ankreuzen und schon erhält jeder Teilnehmende einen Eisgutschein bei sechs bewerteten Büchern gibt es einen Piza-Gutschein.

Alle Karten kommen in einen Lostopf und es werden weitere Preise ausgelost. Also ran an die Bücher und Preise gewinnen.

Das Büchereiteam sucht das ganze Jahr viele Bücher, Hörbücher und Kinderfilme aus. In den vergangenen sechs Monaten waren dies bereits 200 neu angeschaffte Medien, hinzu kommen nochmals ca. 140 Medien, die derzeit bei der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg ausgeliehen wurden. Insgesamt kann in 3.156 Medien gestöbert werden. Da ist sicherlich für jeden Lesenden etwas dabei.

Nun haben wir unser Sortiment noch, dank groß-

zügiger Spenden der Firma ZYX, Merenberg von Hörbüchern und DVDs, erweitert.

Da es wegen Corona nicht ganz so einfach ist, in die Welt zu reisen oder Kurse zu besuchen, bieten wir dazu DVDs an. Als Infoprogramm klassifiziert entführen diese in die nähere Umgebung, zum Beispiel an die Lahn oder an andere Flüsse, der Spreewald kann besucht und die schönsten Schlösser und Burgen besichtigt werden.

Aber es geht auch weiter in die Ferne: Im Luxuszug durch Afrika oder nach Peru, Ecuador, Panama, St. Lucia. Die Welt steht einem offen.

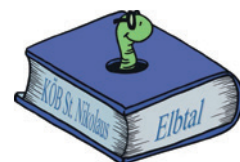
Wer es lieber sportlicher mag, für den bietet sich Senioren-Yoga, Tai-Chi oder Standardtänze für Anfänger, vom Discofox zum Wiener und langsamen Walzer, an.

Ein Besuch der Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim lohnt sich für Groß und Klein.

Entweder zu den regulären Öffnungszeiten dienstags 16.00 – 17.00 Uhr, freitags 17.30 – 18.30 Uhr, sonntags 10.00 – 10.45 Uhr oder zu einem vereinbarten Einlasstermin für einen Einzelbesuch.

Gerne können Medien auch vorbestellt und gegebenenfalls nach Hause geliefert werden. Näheres hierzu und den Online-Katalog zum Stöbern gibt es auf der Homepage unter: www.buecherei-elbtal.de.

Per Mail ist die Bücherei unter info@buecherei-elbtal.de zu erreichen.



Sprechen Sie mit uns!

www.ruv.de

Generalagentur Niklas Fuhr

Hauser Straße 8, 65627 Elbtal-Elbgrund

Telefon.: 06436 6078982

Mobil: 0163/4888 912

E-Mail: Niklas.Fuhr@ruv.de

Wenn draußen die Welt untergeht, wiegen wir uns zuhause in Sicherheit. Dennoch können durch Unwetter gravierende Schäden entstehen. Sei es zum Beispiel durch heftige Gewitter, starken Schneefall oder weitläufige Überschwemmungen. Was auch passiert – die Naturgefahrenversicherung von R+V hilft Ihnen dabei, Ihre Welt wieder in Ordnung zu bringen.

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

 DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Alte Schule, neue Aufgaben

Elbgrund (lh) – Die Alte Schule im Ortsteil Elbgrund ist seit einigen Monaten Schauplatz von vielerlei Aktivitäten des Bürgervereins und des Geschichtsvereins Elbtal. Holz, Farbe, Gipsplatten, Fugenmittel und vieles mehr wurde in das altherwürdige Haus getragen und soll dazu beitragen, dass in nächster Zeit und dann aber auf Dauer, neuer Schwung das Haus ein gutes Stück weit belebt.

Schon recht lange bemüht sich der Geschichtsverein Elbtal um den Standort für ein Archiv und um eine räumliche Möglichkeit eine bessere Zusammenarbeit und eine Vernetzung der Mitglieder zu erreichen, die meist als „Einzelkämpfer“ tätig sind. Hier Projekte zu entwickeln und Ideen in die Wirklichkeit umzusetzen ist in einer solchen Situation nicht immer einfach.

Schön wie problematisch zugleich ist aber auch, dass zwischenzeitlich immer mehr Bürger ihre al-

ten Unterlagen dem Geschichtsverein zur Bewahrung für die Zukunft übergeben möchten und dies auch schon getan haben. So verfügt der Geschichtsverein über Bücher und Fotos von Familien und aus dem schulischen Bereich, die derzeit noch privat aufbewahrt werden. Gerne wird dieses Ansinnen vom Verein übernommen, aber dazu braucht es Raum und der dafür neue Platz soll in der Alten Schule in Elbgrund geschaffen werden.

Jedoch musste der recht kleine Verein feststellen, dass er aus eigener Kraft viel zu lange brauchen würde, um dieses Ziel zu erreichen. Die Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins billigte deshalb die Idee einer engen Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Elbtal, der ebenfalls schon seit geraumer Zeit zu den Suchenden gehört.

Der Bürgerverein benötigt aufgrund der unterschiedlichen Aktivitäten einen Raum, in dem die



Fotos: H. Lenz

Arbeitsgruppe rund um die Zeitung apropos ELBTAL einen Ort hat, um die monatliche Ausgabe zu erstellen, die Anzeigen zu verwalten, die Abstimmung über die Artikel und die gelegentlich auch auftretenden Probleme, die bei der Herausgabe einer Zeitung auftreten können, zu bewerkstelligen. Ebenso wird auch hier eine Möglichkeit der Unterbringung von Arbeitsmaterial benötigt und ein kleines Zeitungsarchiv sucht auch seinen Platz.

In der Vergangenheit stellten und gegenwärtig stellen Vereinsmitglieder ihre privaten Räumlichkeiten zur Verfügung, damit der Bürgerverein seinen Aufgaben nachgehen kann. Dies ist zwar sehr erfreulich, stößt aber doch hin und wieder auf seine natürlichen Grenzen, zum Beispiel dann, wenn durch Urlaub die Möglichkeit, den Raum zu nutzen, nicht besteht.

Was lag da näher als die gute Zusammenarbeit von Geschichts- und Bürgerverein bei der 800-Jahrfeier von Dorchheim wieder aufleben zu lassen, um so mit vereinter Kraft für beide Vereine eine Lösung der Frage nach einem Unterkommen herbeizuführen. Hierzu haben die Vereine eine vertragliche Vereinbarung, natürlich mit Zustimmung der Gemeinde Elbtal, geschlossen und auch sogleich mit den Arbeiten begonnen.

Im Februar dieses Jahres, wurden die ersten ge-

meinsamen Arbeitseinsätze durchgeführt. Nicht alles lief glatt, aber auch mit Hilfe aus der Bürgerschaft, konnten alle Vorstellungen bislang umgesetzt werden. Klar, auch die Gemeinde Elbtal hat ihre „Karten mit im Spiel“ und erleichtert so das Fortkommen, aber auch die Vereine haben nicht nur mit der Kraft ihrer Mitglieder, sondern auch mit eigenen Finanzmitteln zum Fortgang der Arbeiten in der ehemaligen Lehrerwohnung beigetragen. Corona hat dabei nicht geholfen, sondern dafür gesorgt, dass die Arbeiten unterbrochen wurden. Aber die verlorene Zeit ist schon fast wieder aufgeholt.

Ausstattungsspenden kamen erfreulicherweise auch von Bürgern. So wurden zwei alte Zimmerlampen den Vereinen übergeben und diese können in Zukunft für die Beleuchtung sorgen. Gerade der Geschichtsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Räumen der alten Lehrerwohnung ihre ursprünglichen Farben wieder zu geben. Dies führte dazu, dass für den Betrachter alles recht bunt wirkt, jedoch sich die Arbeiten auf ein aus der Vorzeit abgeleitetes Erscheinungsbild stützen können.

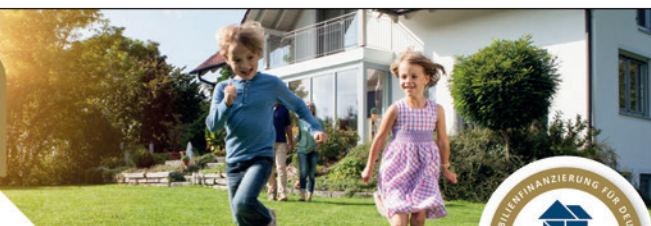
Hier bestehen aber noch Möglichkeiten, dass durch weitere Spenden für die Ausstattung das zukünftige Erscheinungsbild verfeinert werden kann.

Gesucht werden noch ein kleiner alter Küchenschrank oder zwei bis drei weitere alte Zimmerlampen. Eine Stehlampe wäre auch nicht schlecht. Vielleicht steht auch noch ein einzelner Sessel oder ein Gemälde aus vergangenen Tagen in einem Elbtaler Wohnhaus und sucht eine neue und sinnvolle Bleibe.

Wer also in dieser Richtung etwas zu vergeben hat, kann sich gerne telefonisch unter der Nummer 06436 2846106 oder auch per E-Mail unter info@buergerverein-elbtal.de an die Vereine wenden. Wir würden uns sehr freuen!



Wohnräume clever finanzieren




Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

Artenschutz in Dorchheim – Syna und HGON errichten Nistmöglichkeiten an Turmstation

Dorchheim (Syna) – Unsere heimischen Vogel- und Fledermausarten haben mit schwindenden Nistplätzen und mangelnden Nahrungsquellen zu kämpfen. Artenvielfalt ist ein wichtiger Bestandteil für ein funktionierendes Ökosystem.

In Dorchheim hat die Süwag-Netztochter Syna GmbH gemeinsam mit der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON) an einer Turmstation mehrere Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben, Mauersegler und Fledermäuse angebracht.

In dem neuen „Wohngebiet“ für Vögel und Fledermäuse ist Platz für etwa 20 Nistplätze. „Ich freue mich, dass wir das Projekt gemeinsam mit der Syna umsetzen konnten. Gerade die Lage der neuen Nistmöglichkeiten ist sowohl für die Schwalben und Mauersegler als auch für die Fledermäuse ideal“, erklärt Dieter Stahl vom HGON Arbeitskreis Limburg-Weilburg. In der Nähe der Turmstation ist eine Orchideenwiese im Besitz der Syna, die einen wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Kleinlebewesen bietet.

„Umwelt- und Artenschutz geht uns alle etwas an. Als regionaler Netzbetreiber sind wir in der Region tief verwurzelt, damit ist es für uns auch selbstverständlich neben unserem Tagesgeschäft unseren Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten“, betont Uwe Steinebach, Syna Kommunalbetreuer aus Runkel.



Foto: Syna

Die neuen Nistplätze an der Turmstation in Dorchheim

„containhair“ – Not macht erfinderisch!

Niederzeuzheim – In Zeiten wie diesen braucht ein Geschäft – mehr denn je – die Treue seiner Kunden. Nach der Eröffnung im Oktober war die Welt noch in Ordnung. Daniela Hartmann eröffnete in Niederzeuzheim ihren neuen Salon „**Mein Friseur Niederzeuzheim**“.

Dann kam Corona und der Salon musste Ende März bis zum 5. Mai 2020 schließen. Das ging vielen Geschäften und Unternehmen genauso. – Jedoch: Genau 4 Wochen später ereignete sich dann der Unfall, bei dem ein Auto in den Salon raste und den gesamten Salon sozusagen verwüstet und vernichtet hat. – Schock, Entsetzen und Machtlosigkeit sind in solchen Momenten die Gedanken, die Vorrang vor allem anderen haben.

Was nun? Was tun? Was denn noch?

Dies sind die Fragen die einem hierbei durch den Kopf gehen. Gott sei Dank gab es eine Friseurkollegin in Hadamar (Ute Stamm), die spontan ihre Hilfe anbot und so konnten die ersten Wochen überbrückt werden.

Nur was dann? Was danach? Wie lange dauert es, den Salon wieder aufzubauen? Fragen über Fragen.

Die Idee wurde geboren: Es muss eine Heimat für meine Kunden her, und zwar genau da wo der Salon ist, oder war ... und auch bald wieder sein wird: In Nieder-

ANZEIGE



zeuzheim! – Denn Daniela Hartmann möchte nahe bei ihren Kunden sein und keine Kunden verlieren bis zur Wiedereröffnung des Salons nach den Baumaßnahmen die nun notwendig sind und einige Zeit dauern werden. Nun steht der „Containhair“ auf dem Parkplatz in der Kapellenstraße in Niederzeuzheim, cool und liebevoll eingerichtet und für die Kunden schön gemacht. Erleben Sie doch selbst einmal das „Containhair-Gefühl“ und helfen Sie mit Ihrem Besuch bei Daniela Hartmann, Ihre Anstrengungen zu belohnen.

Nur Hingehen hilft...!

Termine können Sie unter **0151 61464751** vereinbaren.

WIR GRATULIEREN



- **Hubert Noll**
Lindenstücker 11,
Elbtal–Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 29. August 2020

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Unter Telefon 06436 6433090
beraten wir Sie gerne!

Danke sage ich Allen, die an meinem **70. Geburtstag** an mich gedacht haben. Ich habe mich über viele Karten, Anrufe, Blumen, Geschenke und Überraschungen sehr gefreut. Einen besonderen Dank meiner Familie, meinen Kindern mit Anhang und meinen Enkelkindern, die diesen Tag trotz der außergewöhnlichen Zeit (Corona) so liebevoll gestaltet haben. Die geplante Überraschung war voll gelungen. Danke sage ich Florian Danowski, seiner Frau und seinen Kindern für die tolle Musik, es war die Überraschung pur.

Christa Schuchardt



Sonja Simon

geb. Thiel

* 26. Juni 1929

† 11. Juni 2020



Man vergisst niemals einen Menschen, der einem wichtig war, man gewöhnt sich nur an die Tatsache, dass er nicht mehr da ist.

Allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.

Im Namen aller Angehörigen

Dr. Peter Simon

Ruth Zeiler geb. Simon

ELBTALER BABYS



Wir begrüßen die neuen Erdenbürger und gratulieren ganz herzlich!



Jonathan Simon
geb. am 4. Juli 2020
53 cm · 3755 g

Es freuen sich Michaela und Christopher Simon mit der großen Schwester Matilda!



Toni Manuel Eichmann
geb. am 29. April 2020 in Koblenz
53 cm · 3180 g

Es freuen sich die stolzen Eltern Nina und Karsten, die Schwestern Leni, Jana und Greta sowie die Großeltern Jutta und Werner Ludwig aus Hangenmeilingen und Ur-Oma Inge Thiel aus Hangenmeilingen.



Im Rahmen unserer Reihe „**Aus alter Zeit**“ erinnert sich unser Redaktionsmitglied Anne Langer an ihre Kindheit in Gernsheim

Der Nebenverdienst

Diese Woche habe ich einmal in meinen Kindheits-erinnerungen gekramt. Ich war 9 Jahre alt und habe in Gernsheim am Rhein (ganz in der Nähe vom Rheinhafen) gewohnt. In unserer Straße und Nachbarschaft gab es sehr viele Kinder der verschiedensten Altersgruppen und wir haben sehr viel draußen und zusammen gespielt. Es wurden Streiche ausgeheckt und vollzogen.

Da es in Gernsheim einen Fischhändler gab, der für Frankreich Schnecken sammelte, kam einer unserer älteren Mitstreiter einmal auf die Idee, dass wir das auch könnten. Gesagt, getan, es gab ja auch etwas zu „verdienen“, von dem man sich Wünsche erfüllen könnte, die damals nicht alle Tage und für jeden erschwinglich waren.

Nach einem halben Tag intensivsten Regens zogen wir (vier Mädels und fünf Jungs) also mit Blechdosen bewaffnet los auf die große Wiese („Gänsewiese“) direkt am Rhein.

Die Dosen waren bald randvoll, also gingen wir zum Fischhändler. Hier wurden die Schnecken gezählt und durch einen Ring fallen gelassen (sie brauchten eine bestimmte Größe). Nachdem wir unser Geld bekommen hatten, begann der Großeinkauf:

Hering in Aspik, Schillerlocken und ähnliches beim Fischhändler, Mohrenköpfe (heute heißen die ja „Schaumküsse“), Kaugummi und Brause im Nachbarladen, Schokolade und Bonbons beim Bäcker und schließlich Eis und Schlagsahne im Eisgeschäft, das zur damaligen Zeit nur freitags, samstags und sonntags geöffnet hatte. Alles wurde im Verbund und durcheinander verzehrt.

Die Übelkeit ließ nicht lange auf sich warten. Wir waren satt, uns war übel, die Schuhe waren nass und die Klamotten dreckig. Außerdem war es an der Zeit für den Heimweg.

Da ahnten wir noch nicht, was uns zuhause erwartete. Die „Buschtrommeln“ der Geschäftsleute zu

unseren Eltern hatten gut funktioniert und das Echo war heftig. Mein Bruder musste vier Wochen die Straße kehren, ich vier Wochen den Flur putzen, zusätzlich hatten wir beide zwei Wochen Hausarrest. Unsere Mitstreiter traf es nicht besser. Zwei Freunde hatten bei der Aktion ihre nagelneuen Schuhe ruiniert. Sie mussten dafür zwei Monate lang bei einem Landwirt auf dem Feld helfen und sich neue Schuhe verdienen.

Alles in allem sehr harte Erfahrungen, die unser Potenzial für weitere Streiche aber keineswegs geschmälert hat.

Heute zählen wir zur Generation 70+ und freuen uns bei gemeinsamen Treffen oder beim Austausch in den sozialen Medien noch immer diebisch und sind glücklich über unsere tollen Erlebnisse. Es wäre schön, wenn auch die Generation unserer Enkel und Urenkel dies einmal von sich sagen kann.

Erinnern Sie sich auch an eine schöne Begebenheit oder an ein Lieblingsrezept aus vergangener Zeit, freuen wir uns auf Ihre Zusendung (redaktion@buergerverein-elbtal.de).

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Auf Grund der fortbestehenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sieht sich der **FSV Hangenmeilingen** leider gezwungen, die diesjährige **Kirmes vom 7. bis 10. August** abzusagen.
- Der Vorstand des **VdK-Wilsenroth/Elbtal** bedauert, dass aufgrund der aktuellen Corona-Situation der geplante **Ausflug** ins Ahrtal und Bad Münstereifel am **8. August und die Jahreshauptversammlung am 24. Oktober** ausfallen. Die Jahreshauptversammlung 2020 wird auf Empfehlung des VdK Landesverbandes ins Frühjahr 2021 verschoben.

Das Elbtaler Vereinsleben ist immer wieder Teil unserer Berichterstattung. In diesem Zusammenhang erreichte uns nachfolgender Leserbrief:

Die Fusion der Elbtaler Sportvereine – Nur eine Vision oder lange überfällig?

Elbtal (Achim Schreiner) – Als ich Ende 2018 gefragt wurde, ob ich nicht Interesse habe, einen Posten im Vorstand des Sportvereins Elbgrund 1920 e.V. zu übernehmen, war ich sehr skeptisch.

Endlos lange ergebnislose Sitzungen, Vereinsmeierei, ausufernde Verpflichtungen, zu unterschiedliche Interessen der Beteiligten, all das hat mich bislang immer abgeschreckt Verantwortung im Verein zu übernehmen. – Letztendlich habe ich mich auf der Jahreshauptversammlung 2019 für das Amt des Schriftführers zur Wahl gestellt.

Nach jetzt fast zwei Jahren im Amt komme ich zur Erkenntnis, dass ein Sportverein für das Leben in der Gemeinde unentbehrlich ist. Neben den vorhandenen Trainingsstätten und Trainingsmaterialien, zeichnet sich ein Verein vor allem durch gemeinschaftliches Miteinander aus. Darüber hinaus werden außersportliche Aktivitäten, wie z.B. Ferienfreizeiten oder gesellige Abende angeboten. Auch sollte man nicht vergessen, dass Sport im Verein vergleichsweise sehr günstig ist und somit allen Bürgern offensteht.

Nun ist es aber so, dass ehrenamtliche Vereinsarbeit, neben hohen organisatorischem und sportlichen Engagement, auch eine gewisse Bereitschaft erfordert, sich mit verwaltungsrechtlichen und finanzrechtlichen Fragen intensiv auseinanderzusetzen. Gerade Letzteres schreckt viele ab und ist ein Grund dafür, dass es

immer schwerer fällt Nachwuchs für die Vereinsarbeit zu finden.

Die Vereinslandschaft in unserer Gemeinde, mit gerade einmal 2400 Einwohnern, ist mit fünf Sportvereinen meines Erachtens zu sehr zersplittert. Aus Gesprächen mit den Vorständen der anderen Vereine weiß ich, dass diese die gleichen Probleme haben wie wir, Freiwillige für Arbeiten bei Sportveranstaltungen und Festen zu finden. Bei diesen Überlegungen habe ich mir die Frage gestellt, warum wir eigentlich mehrere Sportvereine brauchen, wenn wir ansonsten mit einem Rathaus, einer Feuerwache, einem Musikverein und einem tollen neuen Kunstrasenplatz auskommen.

In die Zukunft geschaut, bin ich der festen Überzeugung, dass eine Fusion der Vereine zu einem neuen Mehrspartenverein (z.B. SV Elbtal 2022 e.V.) eine für alle vorteilhafte Option wäre. Durch eine Fusion könnten die ohnehin knappen Ressourcen effektiv gebündelt und sportliche Erfolgchancen verbessert werden. Die Mitgliederzahlen würden schlagartig in die Höhe schlagen, was zu einer Vergrößerung des Budgets und Vereinsvermögens führt.

Weiterhin ist ein größerer Verein eher in der Lage seinen Mitgliedern ein differenziertes Sportangebot zu unterbreiten, er besitzt gegenüber der Gemeindeverwaltung eine bessere Verhandlungsposition, was ihm mehr Einflussnahme verschafft und die Fusion wäre ein wichtiger Schritt, um den Folgen des demografischen Wandels entgegenzuwirken.

Wichtige Erfolgsfaktoren dabei sind allerdings die Schaffung eines Wir-Gefühls, das Überwinden alter Rivalitäten und ein stückweises Beiseitelegen der eingangs erwähnten „Vereinsmeierei“.

Ich hoffe mit diesem Artikel eine rege Diskussion unter der Leserschaft und innerhalb der Vereine auszulösen. Kommentare nehme ich gerne unter achim.schreiner@sve1920.de entgegen.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org





Foto: O. Schouler

Gemischter Chor Liederkrantz geht neue Wege

Elbtal (Oswald Schouler) – Noch für dieses Jahr plant der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund ein Projekt mit der Elbtaler Jugend.

Dazu soll unter Leitung von Dirigent Matthias Hannappel ein modernes Chorwerk von bekannten und berühmten Interpreten bzw. Sängerinnen und Sängern einstudiert werden, um es während einer Veranstaltung im nächsten Jahr aufzuführen.

Selbstverständlich wird der Chor den Auftritt unterstützend begleiten.

Zu einer ersten Informationsveranstaltung am 31. Juli 2020 hatte der Verein aus terminlichen Gründen schon einige Jugendliche ab 12 Jahren eingeladen.

Weitere Interessenten sind natürlich jederzeit herzlich willkommen und können sich gerne unter Telefon 06436 3801 oder bei einem Vorstandsmitglied des Gemischten Chors Liederkrantz Elbgrund melden. – Der Vorstand würde sich über viele Teilnehmer sehr freuen.

Pflegestützpunkt Limburg-Weilburg

Der Pflegestützpunkt Limburg-Weilburg ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen sowie des Landkreises Limburg-Weilburg.

Er bietet:

- Trägerunabhängige und kostenlose Beratung zu Pflege- und Hilfeangeboten sowie deren Finanzierung.
- Unterstützung bei der Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen.

Offene Sprechzeiten im Nebengebäude der Kreisverwaltung, Gartenstraße 1 in Limburg

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen zur Beratung sind an allen Tagen (Montag bis Freitag) möglich.



Pflegestützpunkt

Landkreis Limburg-Weilburg

Pflegestützpunkt

Landkreis Limburg-Weilburg

Orientierung – Beratung – Unterstützung
Rund um das Thema Pflege und Versorgung

Kreisverwaltung Limburg-Weilburg

Gartenstraße 1

65549 Limburg

Telefon 06431 296375 oder 296376

pflegestuetzpunkt@limburg-weilburg.de

www.landkreis-limburg-weilburg.de

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Unter Einhaltung der bestehenden Hygienebestimmungen kamen die Mitglieder der Gemeindevertretung am 2. Juli 2020 zu einer ersten Präsenzsitzung im Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund zusammen. Bürgermeister Joachim Lehnert informierte im Verlauf über nachfolgende Sachverhalte:

- In einem Gespräch mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises, Hessen Mobils, wie der Polizeidirektion Limburg-Weilburg wurde die Gemeinde von der Entscheidung in Kenntnis gesetzt, in den an der B54 gelegenen Ortschaften in den Nachstunden auf Grund des Lärmschutzes eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h festzulegen.
- Nach der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „100 wilde Bäche für Hessen“ erhält Elbtal zusammen mit der Gemeinde Waldbrunn Landesmittel zur Renaturierung des Lasterbaches. Die Gelder werden in der Folge zur Umsetzung der hierfür notwendigen Gewässerentwicklungsmaßnahmen eingesetzt werden.
- Die Sanierungsarbeiten, wie das Verlegen eines neuen Fußbodens, in den Dorfgemeinschaftshäusern der Ortsteile Hangenmeilingen und Heuchelheim sind abgeschlossen. Aufgrund der vorher nicht geplanten, sich aber als notwendig erweisende Spachtelung des Bodens mit Epoxidharz sind Mehrkosten von ca. 6.500 Euro entstanden.
- Zeitgleich sind für beide Häuser neue Bühnentheile angeschafft worden, die hierfür anfallenden Kosten belaufen sich auf ca. 9.000 Euro. Allerdings erhält die Kommune aus dem EU finanziertem LEADER-Programm einen Zuschuss von 5.760 Euro.
- Bedingt durch die immer noch unsichere Lage bei der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen und Reisen beschloss der Gemeindevorstand einstimmig, die diesjährige Seniorenfahrt abzusagen.

- Auf Nachfrage der Gemeindevertreter teilte Bürgermeister Lehnert mit, dass der Auftrag zum Aufbau, wie Inbetriebnahme einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich der Ellarer Straße/Siegener Straße im Juli vergeben worden ist sowie erste Entwürfe zur Einrichtung der Bushaltestelle an der Siegener Straße im September der Vertretung vorgelegt werden.

Wir suchen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am Sonntag, dem 1. November 2020, findet die Direktwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal und ggf. am Sonntag, dem 15. November 2020, eine mögliche Stichwahl statt.

Hierfür suchen wir Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die am Wahltag in den Wahlvorständen mitarbeiten, die Wahlhandlung überwachen und anschließend die vorläufigen Ergebnisse in den Wahlbezirken ermitteln.

Die Wahlzeit beginnt morgens um 8.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Der Wahlvorstand tritt ca. 30 Minuten vor Beginn zusammen. Während der Wahlzeit können sich die Wahlhelfer in zwei/drei Schichten aufteilen, sodass nicht alle Wahlhelfer den ganzen Tag anwesend sein müssen. Bei der anschließenden Auszählung ab 18.00 Uhr müssen dann alle Wahlhelfer anwesend sein.

Jeder Wahlhelfer im Wahllokal erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.

Sie sind in der Gemeinde Elbtal wahlberechtigt und haben Interesse, aktiv an der Durchführung der anstehenden Wahl mitzuwirken? Dann wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Elbtal, Frau Reitz, Telefon 06436 9446-15, Telefax 06436 9446-29 oder per E-Mail an viktoria.reitz@elbtal.eu.

Gerne nehmen wir auch geeignete Vorschläge entgegen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Rücksicht macht Wege breit**

Die Gemeinde Elbtal unterstützt die bundesweite Aktion „Rücksicht macht Wege breit“ und hat dem Kreisbauernverband Limburg-Weilburg die Zusage erteilt, auf asphaltierten Feld- und Wirtschaftswegen in der Gemeinde Elbtal Piktogramme, wie auf dem Bild zu sehen sind, aufzusprühen.

Immer mehr asphaltierte Wirtschaftswegen werden gleichzeitig als Radwege ausgeschildert und auch so von Radfahrern und Fußgängern stärker benutzt denn je. Die Maschinen der Landwirte werden immer größer. So kam es in der Vergangenheit schon zur ein oder anderen brenzlichen Situation auf solchen Wegen.

Gerade jetzt, zur Urlaubszeit, werden Feld- und Wirtschaftswegen von Bürgerinnen und Bürgern verstärkt genutzt, gleichzeitig beginnt auch die Erntezeit der Landwirte. Der ein oder andere vergisst dabei meist, dass dies die Hauptarbeitswege der Landwirte sind.

So soll die Aktion an gegenseitige Rücksicht, Vorsicht und Einsicht erinnern, um mit diesen Voraussetzungen eine sichere, gemeinsame Nutzung der Wege zu gewährleisten, egal ob als Fahrer einer landwirtschaftlichen Maschine, als Fahrradfahrer, als Fußgänger, Jogger oder sonstigen Nutzern.



Quelle Bild: Kreisbauernverband Limburg-Weilburg

Rathaus der Gemeinde Elbtal wieder „geöffnet“, Anmeldung aber erwünscht

Das Rathaus der Gemeinde Elbtal ist für den Publikumsverkehr wieder zu den gewohnten Zeiten „geöffnet“, nämlich montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Um wegen den Hygienevorschriften Wartezeiten im Rathaus zu vermeiden, bleibt die Eingangstür geschlossen. Deshalb werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten zu klingeln.

Wir empfehlen aber weiterhin vorab eine telefonische Terminvereinbarung unter Telefon 06436 9446-0 um Wartezeiten auch vor dem Rathaus zu vermeiden.

Stellenausschreibung

Für unseren gemeindlichen Bauhof suchen wir ab sofort eine

handwerklich begabte Person (m/w/d)

zum Austausch von Wasseruhrpatronen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte

an den Gemeindevorstand Elbtal
Herrn Theo Krämer
Rathausstraße 1
65627 Elbtal

Telefonnummer 06436 9446-13
oder
per E-Mail: theo.kraemer@elbtal.eu



Foto: Christina Wagner

Ausflug zum Dickfisch-Paradies

Elbtal (as) – Auch in diesem Sommer halten die Gymnastikfrauen des Sportvereins Elbgrund an ihrem lieb gewonnenen Sommerprogramm fest, wenn auch durch die aktuelle Lage eingeschränkt.

Ihr zweiter Ausflug führte sie zum idyllisch gelegenen Dickfisch-Weiher in Lahr, wohin der größere Teil der

Gruppe die 7,5 Kilometer lange Strecke von Dorchheim aus zu Fuß zurücklegte, während einige die bequemere Variante mit dem Auto wählten.

Dort angekommen, gönnten sich die Ausflüglerinnen leckere Burger oder geräucherte Forellen, so dass der gelungene Abend auch kulinarisch abgerundet wurde.

Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

MIT SCHUHEN VON BRAST UNSERE REGION ENTDECKEN!

DRUIDENSTEIN IM WESTERWALD

Ihr Spezialist für:
Wanderschuhe • Sportorthopädie • Einlagen • Gesundheitsschuhe

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax. 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann

Hartmut Will

Tel. 06433 2231

hartmut.will@HUKvm.de

Kreuzweg 5

65589 Hadamar

Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr

Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Trauer um Ossi Schreiner

Die Nachricht, dass Oswald (Ossi) Schreiner am 10. Juli im Alter von 82 Jahren verstorben ist, erfüllt die heimische Musikregion und den Musikverein Elbtal-Musikanten mit Trauer. Solange es seine Gesundheit erlaubte, nahm Ossi Schreiner, als Ehrenmitglied der Elbtal-Musikanten, aktiv am musikalischen Geschehen teil. Unverkennbar war er über Jahre hinweg das Gesicht an der Trompete, die sein Instrument war. Ob im Segment der Tanz- und Unterhaltungsmusik in den Reihen der Tanzkapelle „The Carinas“ oder der facettenreichen Blasmusik, in all diesen Genres hat er sich zeit seines Lebens mit ganzem Herzen verschrieben. Durch seine aufgeschlossene Art gelang es ihm, fortwährend junge Menschen für die Musik zu begeistern und so hat er nicht wenige selbst an der Trompete mit großem Erfolg ausgebildet. Ebenso war es denn auch im Jahr 1982 für ihn geradezu eine Selbstverständlichkeit, mit seinen Weggefährten den Musikverein Elbtal-Musikanten zu gründen. Hier übernahm er bis 1994 das Amt des zweiten Vorsitzenden und trug mit sehr großem Er-

folg durch die Integration zahlreicher Musiker zur positiven Entwicklung des damals jungen, aufstrebenden Musikvereins bei.



Foto: Elbtal-Musikanten

Als zum Jahrtausendwechsel in der Blasmusikszene die böhmisch-mährische Musikrichtung Furore machte, war er es, der mit seinen Söhnen Daniel und Marcel mit der Formation „Ossi Schreiner und seine Musikanten“ diese Stilrichtung im Westerwald präsentierte. Ossi Schreiner hat musikalisch viele Spuren hinterlassen; es bleiben viele schöne Erinnerungen an gemeinsam erlebte Erfolge. Er war ein sympathischer, guter Freund und Weggefährte mit dem gerne das gemeinsame musikalische Interesse geteilt wurde. Die Elbtal-Musikanten sind ihm zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Trost und tiefes Mitgefühl gelten seiner Familie.

Jugend- und Kinderbrillen
Deine Partner
für cooles
Sehen und
Aussehen

Augenprüfung
bei uns ohne
GKV ab 5 Jahre
möglich. Kurze
Terminvergabe

MILO & ME
COOL KIDS WEAR COOL EYEWEAR

Optik am Rathaus GmbH
Rennerod - Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker GmbH
Westerburg - Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

www.brillenkultur.de - email: meinebrille@gmx.de

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn-
und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

*„Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen!“*

ST-Team Edelmetallankauf

ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch
gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold,
Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de

Fehlersuchbild

Im unteren Bild haben sich
8 Fehler eingeschlichen



apropos Elbtal wünscht allen Leserinnen und
Lesern eine schöne Sommerzeit!